

Absender: _____

Bibelkurs

Daniel

Der Traum und seine Deutung

Wir lesen Daniel 2, 24-49.

Hier steht Daniel vor dem mächtigsten Fürsten der Welt; ein aus seinem Land vertriebener junger Mann vor dem König der Könige. «Führe mich zu Nebukadnezar», hatte er zu Arioch gesagt, «dann werde ich ihm die Auslegung des Traumes kundtun.» Er allein konnte dem König helfen!

Dann richtete sich der König an ihn: «Bist du imstande, mir den Traum, den ich gesehen habe, und seine Deutung kundzutun?» Die Antwort Daniels lautet: «Das Geheimnis, das der König verlangt, können Weise, Beschwörer, Wahrsagepriester und Sterndeuter dem König nicht anzeigen. Aber... !»

1. Und nun erwarten wir, dass Daniel voller Stolz sagen wird: «Aber ich weiss es», oder «ich kann es dem König lösen.» Nein, nein, dann kennen wir Daniel nicht. Er gibt dem die Ehre, der die Ehre verdient. «Aber _____

_____ .»
2. Als Joseph aus dem Gefängnis geholt wurde und vor dem Pharao stand, um seine Träume zu deuten, sind seine ersten Worte (1. Mose 41,16): _____

3. Gott allein ist allwissend. Er erzählt schon am Anfang, was am Ende passieren wird. Wie steht es in Jesaja 46,10a? _____

4. Wem schenkt Gott sein Vertrauen und wem teilt Er seine Geheimnisse und seine Ratschlüsse mit (Psalm 25,14 und Amos 3,7)? _____
5. An Daniel sieht man deutlich, dass er Gott fürchtet. Er ist auch ein Prophet, sogar einer der grossen Propheten. Andere grosse Propheten sind Jesaja, Jeremia und _____
6. Worüber hat Nebukadnezar nachgedacht, als er auf dem Bett lag?

7. Zuerst erzählt Daniel den Traum. Was hat der König gesehen und wie sah es aus?

8. Was passierte mit dem prachtvollen Bild und was geschah danach? _____

9. Aber nun die Erklärung, die Bedeutung des Traums. Wer ist das Haupt von Gold (Vers 38)? _____
10. Nach dem *babylonischen Reich* Nebukadnezars wird ein anderes Weltreich kommen, dargestellt durch die Brust und Arme aus Silber. Welches Reich ist das (Daniel 5,28)?

11. Auf das babylonische Reich folgen also das *medo-persische Reich* und darauf das dritte Weltreich, dargestellt durch Bauch und Lenden von Kupfer.
 Auch hier gibt die Bibel selbst die Antwort. Lies nur Daniel 8,20 und 21. Das Reich der Meder und Perser geht zu Ende und es folgt das dritte Reich, das *griechisch-mazedonische Reich* Alexanders des Grossen.
12. Den Namen des vierten Reiches (Schenkel von Eisen und Füsse von Eisen und Ton) finden wir nicht im Buch Daniel angegeben. Es ist das *römische Weltreich*. Wir lesen hierüber z.B. am Anfang von Lukas 2. Kennst du einen Kaiser dieses Reiches?

13. In Daniel 7 finden wir dieselben vier Weltreiche wie in Daniel 2, aber nun dargestellt als Tiere. Welche?
 • Das babylonische Weltreich als _____
 • Das medo-persische Weltreich als _____
 • Das griechisch-mazedonische Weltreich als _____
 • Das römische Weltreich als _____
 Das Römische Reich bestand in der Vergangenheit, ging zu Grunde, wird aber, wie wir in Offenbarung 17,8a lesen, wiedererstehen. Wir glauben, dass es aus den Ländern des christlichen Abendlandes bestehen wird.
14. Das Königreich Jesu Christi wird all diesen grossen Weltreichen ein Ende bereiten. Wird dieses Reich auch zerstört werden (Daniel 2,44)? _____
15. Welchen Fehler machte Nebukadnezar (Vers 46)? _____
 Lies einmal Apostelgeschichte 14,8-15. Wollten Paulus und Barnabas göttliche Ehre empfangen? _____. Selbst wer wollte keine Anbetung von Menschen annehmen (Offenbarung 22,8-9)? _____.
16. Was ist das Schöne an Daniel in Vers 49? _____

17. In Vers 37 wird Nebukadnezar der König der Könige genannt. Was wollte dieser König jedoch anerkennen (Lies die Antwort in Vers 47)? _____

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Wir glauben, dass Gott die Himmel und die Erde geschaffen hat. Damit fängt es an (Hebräer 11,3). Vers 4 lässt uns erkennen, dass Abel, um zu Gott kommen zu können, um die Bedeutung eines blutigen Opfers wusste (siehe 1. Mose 4). Wissen wir das auch? Christus wollte das Opfer sein! Sein Blut floss auf Golgatha. Auch für dich!

Wir wiederholen Hebräer 11,1-3 und lernen Vers 4 dazu.